

Schellhorn 2020



Entwicklung eines **Leitbildes** als Wegweiser für die künftige Entwicklung der Gemeinde Schellhorn bis zum Jahr 2020

DAS LEITBILD VON SCHELLHORN

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Leitbilder.....	3
Erarbeitung von Leitlinien	6
Ortsbild, Landschaftsbild und Siedlungsentwicklung.....	6
Ortszentrum und Treffpunkte	8
Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement.....	10
Bildung, Soziales und Freizeit	12
Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung	14
Bevölkerung und Wohnen.....	16
Wirtschaft, Versorgung und Tourismus	17
Verkehr	18
Politik, Verwaltung und interkommunale Zusammenarbeit.....	19
Gemeindefinanzen	20

Leitbilder

Gemeindeentwicklungsprozesse sind geprägt und abhängig von Visionen, Bildern, Ideen, langen Realisierungshorizonten und Abstimmungsprozessen – dabei dienen Leitbilder der handlungsbegleitenden Orientierung und verdeutlichen die mittel- bis langfristigen Entwicklungsperspektiven. Sie sollen Werte vermitteln und Ziele aufzeigen. Die Leitbilder und die damit anvisierten Entwicklungen verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz und bilden den „roten Faden“ des Verwaltungshandelns, unterstützt vom bürgerschaftlichem Engagement. Leitbilder legitimieren das gemeinsame Handeln nach innen und außen.

Leitbilder setzen sich zusammen aus gegenwärtigen Zuständen und einer idealen künftigen Entwicklung. Leitbilder unterstützen den Identifikationsprozess der Bürgerschaft und der Verwaltung mit ihrer Gemeinde.

Eine Gemeinde hat nicht nur *ein* Leitbild. Sie identifiziert sich immer über unterschiedliche Bilder, welche in Abhängigkeit von den Handlungsfeldern unterschiedlich beschrieben werden. Die Ausprägung der Leitbilder einer Gemeinde ist u.a. vom Betrachter abhängig.

Leitbilder sollten nach Möglichkeit nicht in ein zusammenfassendes Wortspiel münden. Hier besteht die Gefahr, die Unverwechselbarkeit der Bilder aufzugeben. Leitbilder sind wichtig, um die Differenziertheit einer Kommune herauszustellen. Somit haben sie eine eigenständige Existenzberechtigung.

Leitbilder haben drei Funktionen:

- Identifikationsfunktion,
- Orientierungsfunktion und
- Legitimationsfunktion.

Die Gemeinde identifiziert sich über die Leitbilder, orientiert sich in ihrem Handeln an den Leitbildern und setzt die Leitbilder ein, um ihr Handeln zu legitimieren.

Grundlage für die Leitbilder sind die erarbeiteten Leitlinien für die Gemeinde, die wiederum die einzelnen Handlungsfelder abdecken. Die Leitbilder enthalten die strategischen Entwicklungsziele. Den Leitbildern werden Schwerpunktbereiche und –themen zugeordnet.

Schellhorn braucht Leitbilder, die das individuelle Profil unterstreichen.

Der Leitbildprozess Schellhorn 2020 muss zu einem dauerhaften Instrument der Bürgerbeteiligung fortentwickelt werden.

DIE GEMEINDE SCHELLHORN -

- KOMMUNALPOLITISCHES MITEINANDER UNTER WAHRUNG DER EIGENSTÄNDIGKEIT

Als eigenständige Gemeinde sind wir Mitglied des Amtes Preetz Land. Wir arbeiten mit allen amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Preetz konstruktiv und partnerschaftlich zusammen. Dabei schätzen und bewahren wir auch in Zukunft unsere Eigenständigkeit.

- EINE AKTIVE BÜRGERGEMEINSCHAFT IM EINKLANG MIT POLITIK UND VERWALTUNG

Wir zeichnen uns durch eine aktive Bürgergemeinschaft aus, die von Verwaltung und Politik geachtet wird. Über das Bürgerforum leben wir ein offenes Miteinander zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft. Die Gemeinde stellt sich gemeinsam mit ihren Bürgern den Herausforderungen und ist offen für Neues. Hierfür bietet der Leitbildprozess als dauerhaftes Instrument die erforderliche Transparenz.

- MIT LEBENSQUALITÄT IN VIELFÄLTIGER FORM

Die Gemeinde, eingebettet in eine besondere und schützenswerte Landschaft, lässt eine individuelle, aber dennoch geordnete und maßvolle Entwicklung der Wohnbebauung zu. Dem Umgang mit Natur und Umwelt wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Die Lebensqualität der Gemeinde lässt sich an vielen Faktoren ausmachen, angefangen von der Deckung des täglichen Bedarfs im Ort, der Integration von Wirtschaftsbetrieben bis hin zu der Schaffung und Pflege von Treffpunkten.

- EIN MITEINANDER DER GENERATIONEN

Die Gemeinde bietet Raum für alle Generationen und ist bestrebt, das Miteinander zu fördern und weiter zu entwickeln.

- DER BILDUNG VERPFLICHTET

Wir bieten mit dem Kindergarten und der Grundschule den jüngsten Gemeindemitgliedern hervorragende Startmöglichkeiten.

Leitlinien

Leitlinien bilden die Grundlage für die Entwicklung und Umsetzung von Leitbildern, woraus sich konkrete Maßnahmen ableiten lassen. Die Leitlinien sind für die künftige Gemeindeentwicklung maßgeblich. Die Leitlinien der Gemeindeentwicklung wurden themenspezifisch geordnet und enthalten jeweils die folgenden Elemente:

- „Wir sind ...“ als Zusammenfassung der Bestandsaufnahme und Selbstreflexion der Bürger,
- „Wir wollen ...“ als Zusammenstellung von Zielen und
- „Wir werden ...“ als Auflistung möglicher Projekte zur Erreichung dieser Ziele.

An dieser Stelle sei jedoch angemerkt, dass die Anzahl von Projektideen in der Kategorie „Wir werden“ die Zahl der letztlich im Maßnahmenplan konkretisierten Projekte u.U. deutlich übersteigen kann. Die Gründe liegen in der Notwendigkeit, nachvollziehbare Prioritäten zu setzen und begrenzt vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen. Bei einer Fortschreibung des Maßnahmenplans sollten immer wieder die Leitlinien herangezogen werden.

Die Leitlinien für die Gemeinde Schellhorn basieren auf den Ergebnissen der drei Arbeitsgruppen, die sich im Anschluss an die Auftaktveranstaltung zum Leitbildprozess am 5. November 2009 gebildet haben. Im Interesse der Konsistenz der Aussagen, Zielvorstellungen und Ideen wurden für die Erarbeitung der Leitlinien folgende Themenbereiche herauskristallisiert:

- Ortsbild, Landschaftsbild und Siedlungsentwicklung
- Ortszentrum und Treffpunkte
- Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement
- Bildung, Soziales und Freizeit
- Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung
- Bevölkerung und Wohnen
- Wirtschaft, Versorgung und Tourismus
- Verkehr
- Politik, Verwaltung und interkommunale Zusammenarbeit
- Gemeindefinanzen

Erarbeitung von Leitlinien

Ortsbild, Landschaftsbild und Siedlungsentwicklung	
Wir sind (haben) ...	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde, die erstmals im Jahr 1286 urkundlich erwähnt wurde • eine Gemeinde, die ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ihren bäuerlichen Charakter zunehmend einbüßte • eine Gemeinde, deren Erscheinungsbild durch Privatgärten, teils Hofkoppeln und prägnante Altbaumbestände in Sophienhof, Freudenholm und Schellhorn geprägt ist • eine Gemeinde, deren Erscheinungsbild sowohl durch dörfliche als auch städtische Elemente geprägt ist • eine Gemeinde, deren Fläche nur zu einem geringen Teil besiedelt ist • eine Landschaft, die nördlich von Scharstorf und am Trenter Berg von Windkraftanlagen geprägt ist • von einer Landschaft umgeben, die vor allem von Äckern und Weideland, aber auch von einigen Seen und Waldstücken geprägt ist • eine Gemeinde im Ostholsteinischen Hügelland mit einer reizvollen, landesweit einmaligen Endmoränenlandschaft • eine Gemeinde, deren ehemaliger Dorfkern südöstlich des heutigen Ortszentrums liegt • eine Reihe von regionaltypischen Bürgerhäusern aus der Gründerzeit, tonnenbedachten Einfamilienhäusern und Siedlungshäusern • die Plöner Landstraße, die eine Reihe zweigeschossiger, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstandener Gebäude aufweist, die noch heute den Charakter der Straße prägen • eine Gemeinde, geprägt von Einfamilienhäusern im Altbestand, ergänzt um einige Neubaugebiete
Wir wollen...	<ul style="list-style-type: none"> • die reizvolle und landesweit einmalige Endmoränenlandschaft bei größeren Bauvorhaben beachten und nicht zerstören • die derzeitige Siedlungsgrenze zur freien Landschaft weitgehend beibehalten • kein Gewerbegebiet • wohnverträgliche Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe ansiedeln • bei der Erschließung neuer Baugebiete ökologische, energiesparende und nachhaltige Lösungen nachdrücklich verfolgen • die vorhandene, zweigeschossige Bebauung entlang der Plöner Landstraße fortführen
Wir werden...	<ul style="list-style-type: none"> • prüfen, ob die charakteristischen Eigenschaften der ortsprägenden Bereiche in eine Gestaltungssatzung übersetzt werden können • die Bebauung großer Grundstücke in zweiter Reihe prüfen – Verdichtung anstatt Zersiedelung

Ortsbild, Landschaftsbild und Siedlungsentwicklung

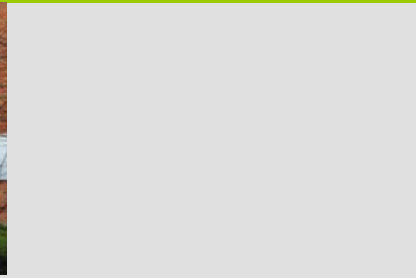


Ortszentrum und Treffpunkte

<p>Wir sind (haben) ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde, deren heutiges Ortszentrum im Wesentlichen von der Amtsverwaltung, der Sparkasse, einem Edeka-Markt, der DRK Ortsstelle, der Grundschule, einem Hotel mit Restaurant, einer Zahnarztpraxis sowie diversen gewerblichen Nutzungen gebildet wird (Keimzellen waren das ehemalige Kaufhaus Frahm und das Gasthaus) • eine Gemeinde mit vielen dezentralen Treffpunkten (z.B. öffentliche Einrichtungen, Sport- und Kinderspielplätze)
<p>Wir wollen...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • alle weiteren Planungen (u.a. für das Ortszentrum) mit intensiver Beteiligung der Bürger durchführen (Einwohnerversammlungen, Projektgruppen etc.) • das Ortszentrum für weitere Dienstleister attraktiv machen • das Ortszentrum zum Ort der Begegnung machen • ein Bürgerzentrum einrichten/ etablieren • uns für einen attraktiven Ortsmittelpunkt einsetzen, diesen u.a. mit Bäumen und Bänken aufwerten • die Kommunikation untereinander und miteinander fördern und entwickeln • die Gemeinde mit ihren weichen Standortfaktoren wie Lebensqualität und Treffpunkte in die Öffentlichkeit bringen (Internet, Schautafeln, Flyer, ...) • Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, ...) auf dem großen Parkplatz (Am Berg) durchführen
<p>Wir werden...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam mit allen interessierten Akteuren prüfen, wie und wo ein Ortszentrum entwickelt werden kann • prüfen, ob und wie (Kosten, Finanzierungsmöglichkeiten, ...) ein Erwerb des ehemaligen Frahmgebäudes und dessen Entwicklung für die Attraktivitätssteigerung des Ortszentrums ermöglicht werden kann • prüfen, ob die Errichtung eines Bürgerzentrums machbar ist • für das Aufstellen von ergänzenden Schau- und Informationstafeln „Standorte“ auswählen • ein einheitliches Beschilderungssystem (Piktogramme, ...) entwickeln und Treffpunkte, Einrichtungen und weitere interessante Orte damit beschildern



Ortszentrum und Treffpunkte



Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement

<p>Wir sind (haben) ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde, deren Gemeindeleben gegenwärtig durch fünf Säulen geprägt ist: die Feuerwehr, die Schellhorner Gilde, die Kirchengemeinde, die Schule und die Gemeindevertretung • die Schellhorner Gilde, die über 23 Abteilungen verfügt, Feste organisiert und den Zusammenhalt der Bürger fördert • ein eigenes evangelisch-lutherisches Kirchenzentrum: das Nikodemus-Gemeindezentrum mit Kindergarten • die Freiwillige Feuerwehr Schellhorn, die fast 120 Jahre alt ist und heute 142 Mitglieder hat
<p>Wir wollen...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • das bürgerschaftliche Engagement als 6. Säule des Gemeindelebens fördern • den Gemeinschaftssinn stärken • ein offenes Miteinander von Amtsverwaltung, Gemeinderat und Bürgern zur Gestaltung unserer Gemeinde und zur Lösung der anstehenden Herausforderungen • dass die Themen und Projekte von allen Bürgern, also auch den nicht gewählten Vertretern, diskutiert und bearbeitet werden können • die für die Gemeinde relevanten Themen bevor diese in die Ausschüsse gehen, in einer breiteren Öffentlichkeit diskutieren – Schaffung von Transparenz • unsere Neubürger herzlich willkommen heißen und von Beginn an in das Gemeindeleben integrieren
<p>Wir werden...</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein Bürgerforum unterstützen und im stetigen Austausch mit diesem als wichtiges Instrument aus der Bürgerschaft bleiben • das „Aktiv Büro“ unterstützen, das sich für Nachbarschaftshilfe und den Austausch zwischen Jung und Alt einsetzt • das generationsübergreifende Miteinander unterstützen • die Möglichkeiten des Internets für die wechselseitige Information und den Dialog nutzen • die Bürgerschaft über die Pflichtbeteiligung hinaus über alle wichtigen Änderungen im öffentlichen Bereich informieren und sofern möglich an der Entscheidungsfindung beteiligen • Neubürgern einen Willkommensgruß der Gemeinde überreichen und für Fragen und Unterstützung zur Verfügung stehen • Unternehmen, die das Gemeindeleben in besonderer Art unterstützen, ein Zertifikat als Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement überreichen



Bürgerbeteiligung und bürgerschaftliches Engagement



Bildung, Soziales und Freizeit

Wir sind (haben) ...

- einen evangelischen Kindergarten, in dem zwei Gruppen (Alter 3-6 Jahre) von engagierten Erziehern betreut werden
- einen Kindergarten, der kein ausreichend großes Außengelände hat
- eine überschaubare, einzügige Grundschule, die bedingt durch gesellschaftliche Netzwerke über die Schulzeit hinaus ein kommunikativer Mittelpunkt der Gemeinde ist
- eine Grundschule, deren pädagogisches Konzept auf zwei Säulen ruht: dem individualisierten Lernen und dem Erwerb von Sozialkompetenz
- eine aktive Schülerschaft, die sich auch am Leitbildprozess beteiligt hat
- kurze Wege zu allen weiterführenden und berufsbildenden Schulen (alle im benachbarten Preetz)
- ein Vereinsheim mit 200 Plätzen (Schellhorner Gilde)
- eine aktive Kirchengemeinde (z.B. Seniorennachmittage)
- ein breit gefächertes Sportangebot
- eine Gemeinde, die allen Generationen Raum zum Leben und einen hohen Freizeitwert bietet

Wir wollen...

- die Familienfreundlichkeit Schellhorns steigern und damit den Zuzug junger Familien begünstigen
- den Kindergarten unter bestmöglichen Bedingungen für die Kinder erhalten und entwickeln
- unsere Grundschule erhalten und weiter entwickeln
- dass die Kirchengemeinde einen wichtigen Platz im Schellhorner Gemeindeleben dauerhaft einnimmt
- die kulturelle Vielfalt der Gemeinde steigern

Wir werden...

- die Öffentlichkeitsarbeit für die Grundschule intensivieren (Internet, Pressearbeit)
- ein besonderes Augenmerk auf die Attraktivitätserhöhung der Räumlichkeiten und des Außengeländes der Grundschule legen
- uns für eine angemessene Medienausstattung für die Kinder zur Erhöhung deren Medienkompetenz einsetzen
- versuchen, Arbeitsgemeinschaften zu bilden (Ehrenamt), so dass das Freizeitangebot der Grundschule erweitert werden kann
- prüfen, inwieweit die Räumlichkeiten der Grundschule (auch) für die Erwachsenenbildung geöffnet und genutzt werden können
- die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Schulbereich unterstützen
- die Wünsche der Eltern zur Verbesserung der Bedingungen im Kindergarten ernst nehmen



Bildung, Soziales und Freizeit



Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung

Wir sind (haben) ...

- eine Gemeinde mit aktiven landwirtschaftlichen Betrieben
- eine Gemeinde, deren Landwirte wichtige Akteure im Natur- und Umweltschutz sind
- eine Gemeinde mit einer abwechslungsreichen, attraktiven Natur und Landschaft
- neben den Knicks über 70 besonders geschützte Biotope, die im gesamten Gemeindegebiet verteilt sind
- eine Gemeinde mit einem beschlossenen Landschaftsplan aus dem Jahr 2000

Wir wollen...

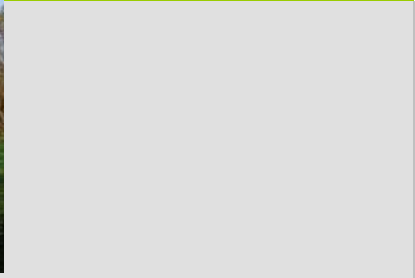
- die vorhandenen Altbäume und dörflichen Freiflächen erhalten
- die Naturschutzarbeit in der Gemeinde fördern
- ökologische und nachhaltige Landwirtschaft unterstützen
- die für die Natur besonders bedeutsamen Bereiche schützen
- die abwechslungsreiche, attraktive Natur und Landschaft erlebbar machen
- die bestehenden innerörtlichen Freiflächen ökologisch aufwerten
- Kindern und Jugendlichen die Natur näher bringen
- das Thema „erneuerbare Energien“ auch für unsere Gemeinde besetzen

Wir werden...

- die im bestehenden Landschaftsplan enthaltenen Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen berücksichtigen
- das Wander-, Rad- und Reitwegenetz pflegen, erweitern und regional anbinden
- Veranstaltungen/ Aktivitäten zum Thema Natur organisieren
- die Anpflanzung von Gehölzen innerhalb und außerhalb des Siedlungsgebietes planen und durchführen
- mit bürgerschaftlichem Engagement die Badestelle am Lanker See aufwerten
- das Thema „erneuerbare Energien“ auch in der Gemeinde Schellhorn nicht außer Acht lassen



Umweltschutz, Naturschutz, Landwirtschaft und Naherholung



Bevölkerung und Wohnen

Wir sind (haben) ...	<ul style="list-style-type: none"> • gegenwärtig 1.540 Einwohner • eine Gemeinde, in der sich der Anteil der über 60jährigen zwischen 2000 und 2010 von 18% auf 30% erhöht hat • eine Gemeinde, in der sich der Anteil der 20- bis unter 40jährigen zwischen 2000 und 2010 auf 17% nahezu halbiert hat • eine Gemeinde, die aufgrund der landschaftlich reizvollen Lage und der guten Infrastruktur hervorragend zum Wohnen geeignet ist
Wir wollen...	<ul style="list-style-type: none"> • eine maßvolle Wohnflächenentwicklung und dabei die vorhandene Siedlungsstruktur grundsätzlich erhalten • den Zuzug junger Familien fördern • auch andere Wohnformen unterstützen
Wir werden...	<ul style="list-style-type: none"> • die Errichtung von bezahlbaren Geschosswohnungsbauten durch Wohnungsbaugenossenschaften entlang des Schwebstöckens unterstützen • den Bau eines Mehrgenerationenwohnhauses positiv begleiten



Wirtschaft, Versorgung und Tourismus

Wir sind (haben) ...

- eine Gemeinde, in der das produzierende Gewerbe eher eine geringe Rolle spielt
- eine Vielzahl von Einzelhandels- und Dienstleistungsangeboten sowie Handwerksbetrieben
- durch die Nähe zu Preetz mit Ärzten gut versorgt (verschiedenste Fach- und Allgemeinärzte, mehrere Apotheken und ein Kreiskrankenhaus)
- eine Fachklinik für Suchtkranke auf dem Gelände des ehemaligen Gutes Freudenholm
- mit dem Landhaus Schellhorn einen für den Tourismus in der Region bedeutsamen Hotel- und Restaurantbetrieb

Wir wollen...

- die Grundversorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs vor Ort erhalten und um fehlende Angebote ergänzen (Nahversorgung, eigenständige Deckung des Versorgungsbedarfs)
- die heimischen Wirtschaftsbetriebe stärken
- die Zusammenarbeit der Verwaltung und der Wirtschaftsbetriebe fördern (Wirtschaftsförderung)
- Neuansiedlungen von wohnverträglichen Wirtschaftsbetrieben fördern
- Naherholungssuchende und Touristen herzlich willkommen heißen

Wir werden...

- die Gemeinde selbst als idealen Standort mit ihren harten und weichen Standortfaktoren für Neubürger und Gewerbetreibende/ Dienstleister bewerben
- die Unternehmen mit ihren Produkten analysieren und diese Aufstellung allen zugänglich machen
- Verweilorte inkl. Informationsstellen für die Naherholung und Touristen (unter Berücksichtigung neuer Medien) in der Gemeinde schaffen
- die touristischen Unterkünfte der Gemeinde analysieren und kategorisieren



Verkehr	
Wir sind (haben) ...	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde, in der Lärm und Abgase durch den Ausbau der Umgehungsstraße deutlich abgenommen haben • ein Fuß- und Radwegenetz, das die Wohngebiete miteinander verbindet • eine Gemeinde, in der die Hauptverkehrsstraßen, mit Ausnahme des Falkendorfer Wegs, mit Radwegen ausgestattet sind • eine Gemeinde mit einer grundsätzlich guten Verkehrsinfrastruktur bis auf einige Gefahrenpunkte • eine Gemeinde, die über eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr nach Preetz, Kiel, Plön, Lübeck und Schönberger Strand verfügt
Wir wollen...	<ul style="list-style-type: none"> • die Verkehrssicherheit in der Gemeinde weiter verbessern • den weiteren Ausbau des Rad- und Fußwegenetzes vorantreiben • die vorhandenen Straßen nicht nur als Verkehrsadern, sondern auch als Lebensraum betrachten
Wir werden...	<ul style="list-style-type: none"> • die vorhandenen Gefahrenpunkte überprüfen und entschärfen • alle Straßen und Wege regelmäßig instand halten, um kostenintensive Langzeitschäden zu vermeiden • uns für den Bau eines Fahrradweges nach Falkendorf einsetzen • den „Verkehrsschilderwald“ abbauen



Politik, Verwaltung und interkommunale Zusammenarbeit	
Wir sind (haben) ...	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde im Kreis Plön, zu der neben dem Dorf Schellhorn auch die Ortsteile Freudenholm, Scharstorf und Sophienhof gehören • eine Gemeinde, die im Nordwesten an die Stadt Preetz angrenzt • eine von 17 Gemeinden des Amtes Preetz-Land und Sitz der Amtsverwaltung • eine kompetente, bürgerfreundliche und gut erreichbare Amtsverwaltung
Wir wollen...	<ul style="list-style-type: none"> • die Amtsverwaltung erhalten und damit unsere Eigenständigkeit als Stadtrandgemeinde von Preetz pflegen und stärken • die Gemeinsamkeiten der amtsangehörigen Gemeinden fördern • das Miteinander von Amtsverwaltung, Amtsorganen und Gemeinden weiter auf hohem Niveau bewahren • eine engere Zusammenarbeit mit der Stadt Preetz • uns konstruktiv an der Wahrnehmung regionaler Aufgaben beteiligen
Wir werden...	<ul style="list-style-type: none"> • alles tun, um die Eigenständigkeit von Schellhorn und den Bestand der Amtsorganisation als Interessenvertretung der ehrenamtlich verwalteten Landgemeinden zu erhalten • die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in möglichst großer Übereinstimmung mit den Planungen der Region vornehmen (regional denken, lokal handeln) • uns aktiv um eine engere Zusammenarbeit mit der Stadt Preetz und den Gemeinden des Amtes Preetz Land auch auf der Ebene der Selbstverwaltungsorgane bemühen

Gemeindefinanzen	
Wir sind (haben) ...	<ul style="list-style-type: none"> • eine Gemeinde, die sich seit jeher durch eine solide Haushaltspolitik auszeichnet • eine Gemeinde, in der auch große Investitionen dank rechtzeitig gebildeter Rücklagen bisher ohne längerfristige Kredite finanziert werden können • eine Gemeinde, deren Haushalt gegenwärtig von sinkenden Einnahmen bei gleichzeitig nicht zu erwartenden Entlastungen auf der Ausgabenseite geprägt ist
Wir wollen...	<ul style="list-style-type: none"> • dass unsere Gemeinde auf Dauer finanziell leistungsfähig bleibt und den politischen Handlungsspielraum (Haushaltssouveränität) der Gemeinde durch einen verantwortungsvollen Umgang mit den kommunalen Finanzen (ausgeglichene Haushalte mit ausreichenden Rücklagen) erhalten • die Transparenz des Haushaltes für die Bürger erhöhen • bei der Unterhaltung gemeindlicher Anlagen, Einrichtungen, Wege und Straßen keinen Reparatur- oder Investitionsstau entstehen lassen
Wir werden...	<ul style="list-style-type: none"> • eine alljährliche Übersicht über die von der Gemeinde über die rechtlichen Verpflichtungen hinaus (mit-) finanzierten Projekte, Maßnahmen und Einrichtungen erstellen • bei der Planung und Durchführung größerer Investitionsvorhaben und sonstiger Maßnahmen alle Zuschuss- und Förderungsmöglichkeiten überprüfen und ausschöpfen